

Mittwoch den 10. September 1879.

(3955—3)

Nr. 7879.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 96 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 30. August 1879 auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Eingefendet (Poslanica), beginnend mit „Ne mine mesec“ und endend mit „ali vsaj olajsale“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 486 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 96 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 30. August 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 2. September 1879.

(3951—2)

## Diurnisten-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Sittich findet ein routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. permanente Aufnahme.

Belegte Gesuche sind an dasselbe zu richten.

k. k. Bezirksgericht in Sittich am 4. September 1879.

(3933—2)

Nr. 5682.

## Rundmachung

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1879 stattfindende achtundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1879 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1879 bis zum Tage der Rundmachung der am 31. Oktober 1879 verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach am 1. September 1879.

## Vom krainischen Landesaussschusse.

(4003—1)

Nr. 711.

## Lehrerstellen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Gottschee wird bekannt gemacht, daß zur Befetzung der dritten Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Reifnitz mit dem erhöhten Jahresgehälte von 500 fl., sowie der zweiten Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Großschiz mit dem erhöhten Jahresgehälte von 500 fl. hiemit der Concurrs ausgeschrieben wird.

Gehörig belegte Competenzgesuche wollen längstens bis

20. September 1879

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 4. September 1879.

(4013—1)

Nr. 63.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 20. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 14. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. — Nach dem 14. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstaxe von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulkandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 20. Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 8. September 1879.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

# A n z e i g e b l a t t .

(3932—2)

Nr. 6682.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Theodor Stimpfl die executive Versteigerung der der Ortschaft Kleindorn gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Bande 19, Seite 597 der krain. Landtafel vorkommenden, in der Steuergemeinde Großdorn des Gerichtsbezirkes Gurkfeld liegenden Wiesenrealität bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor

gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. August 1879.

(3861—3)

Nr. 8615.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Marie Fabljančič von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 350 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3219—3)

Nr. 4325.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas und Mathias Zeunit und Thomas Ferscher'schen Kinder, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Mathias Zeunit und den Thomas Ferscher'schen Kindern, resp. den unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Marianna Rajgel von Mitterfeichting (durch Dr. Wencinger) die Klage de praes. 17. Juni 1879, Z. 4325, peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der zu Drulout liegenden, im Grundbuche des Gutes Reking sub Urb.-Nr. 23, Rectf.-Nr. 17 vorkommenden Einviertelhuber pfandrechtlich versicherter Forderungen, als:

- 1.) für Andreas Zeunit aus dem Schuldscheine vom 5. Hornung 1795 per 100 fl;
- 2.) für Mathias Zeunit aus dem Schuldscheine vom 20. Jänner 1798 per 160 fl. und aus dem Schuldscheine vom 22. September 1802 per 140 fl., kurtmäßig reduciert auf 111 fl. 48<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. CM. oder 117 fl. 40 kr. ö. W.;
- 3.) für die Thomas Ferscher'schen Kinder aus dem Schuldscheine vom 24sten Dezember 1807 per 347 fl. 85 kr. D. W., kurtmäßig reduciert auf 143 fl.

37<sup>2</sup>/<sub>4</sub> kr. CM. oder 150 fl. 80 kr. ö. W., über Abzug der dem Lukas Kuralt zugewiesenen Theilsumme per 24 fl. 34 kr. CM. oder 25 fl. 80 kr. ö. W. im Reste per 125 fl. ö. W.;

4.) für Mathias Zeunit aus dem Schuldscheine vom 8. März 1808 per 200 fl., kurtmäßig reduciert auf 92 fl. 38<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. CM. oder 95 fl. 28 kr. ö. W.,

eingebracht, und es sei hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

19. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Advokaten Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juni 1879.

(3679—2) Nr. 4154.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Dom.-Curr.-Nr. 4 und 9, dann Berg.-Curr.-Nr. 90, 106, 152, 164 und 169 vorkommende, auf Johann Sufitarič von Sela Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 150 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Maria Ostermann, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1877, Z. 4833, pr. 70 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. September und  
24. Oktober

um oder über dem Schätzungswert, und am 28. November 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juli 1879.

(3479—2) Nr. 5606.

**Einleitung zur Amortisirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Gesuch des Herrn Anton Jeršan von Mauniz de praes. 31sten Mai 1879, Z. 5606, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich nachstehender, auf den Realitäten des Herrn Anton Jeršan von Mauniz sub Rectf.-Nr. 187/2, 214, 215/8, 220/2, 233 ad Herrschaft Haasberg haftenden Satzposten, als:

auf Rectf.-Nr. 187/2:

für Georg Zallar von Gradischa auf Grund des Schuldscheines vom 5ten Oktober 1803, zur Sicherstellung der Forderung pr. 59 fl. 30 kr. f. A., seit 31. Oktober 1803;

für Mathias Stražisar von Stražise auf Grund des Vergleiches vom 17ten Oktober 1804, zur Sicherstellung schuldiger 42 Kronen und 1 Dukat oder 87 fl. 33 kr. f. A., seit 6. April 1805;

für Matthäus Matičič von Eibenschuß auf Grund des Urtheiles vom 24sten März 1805, zur Sicherstellung der Forderung pr. 66 fl. 22 kr. f. A., seit 14. Juli 1805;

für Andreas Puntar von Oblak auf Grund des Vertrages vom 7. Dezember 1807, zur Sicherstellung der Forderung pr. 232 fl. f. A., seit 28. Dezember 1807;

für Johann Obreza, Verwalter der Herrschaft Egg, auf Grund des Vergleiches vom 6. Mai 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 79 fl. 28 kr. f. A., seit 27. Dezember 1815;

für Graf Coroninische Güterinspektion auf Grund des Vergleiches vom 13. Dezember 1815, zur Einbringung der Forderung pr. 23 fl. 51 kr. f. A., seit 2. April 1816;

für Anton Drobnic von Oblak auf Grund des Vergleiches vom 7. Jänner 1815, zur Einbringung der Forderung pr. 46 fl. 35 kr. f. A., seit 6. Februar 1817;

für denselben auf Grund des Vergleiches vom 22. März 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 46 fl. 11 kr. f. A., seit 18. April 1815;

für Georg Weber von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. April 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 709 fl. 51 kr. f. A., seit 7. Mai 1817;

für Thomas Poschenu von Eibenschuß auf Grund des Vergleiches vom 3. Mai 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 110 fl. 30 kr. f. A., seit 21sten Mai 1817;

für Jakob Špigelj von Koschal auf Grund des Vergleiches vom 3. November 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 84 fl. 49 kr. f. A., seit 28. Juli 1817;

für Johann Mahorčič von Gotsche auf Grund des Urtheiles vom 13. Jänner 1820, Z. 49, zur Einbringung der Forderung pr. 311 fl. 12 kr. f. A., seit 21. Juli 1821;

auf Rectf.-Nr. 214:

für Stefan Weber von Mauniz auf Grund des Schuldscheines vom 16. Juni 1796,

zur Sicherstellung von 14 Dukat zu 4 fl. 15 kr. oder 59 fl. 30 kr., seit 2. Juli 1796;

für Johann Nep. de Redange von Mauniz auf Grund des Verlagsbrieves vom 19. Februar 1811 und der Cession vom 15. Jänner 1824, zur Sicherstellung der Forderung pr. 150 fl. f. A., seit 13. April 1824;

für Johann Nep. de Redange von Mauniz auf Grund der Schuldbobligation vom 30. November 1812, zur Sicherstellung der Forderung pr. 95 fl. 14 1/2 kr. f. A., seit 12. März 1815;

für denselben auf Grund des Vergleiches vom 10. Dezember 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 112 fl. 5 kr. f. A., seit 17. Dezember 1816;

für Stefan Pražnik von Höflern auf Grund des Vergleiches vom 22. März 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 36 fl. 48 kr. f. A., seit 6. April 1824;

für Markus Laurentič von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 24. März 1826 und der Erklärung vom 10ten August 1826, zur Sicherstellung der Forderung pr. 130 fl. 40 kr. f. A., seit 21. Dezember 1826;

für Markus Laurentič von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 24. Mai 1826 und der Schuldbobligation vom 17. Dezember 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 130 fl. 40 kr. und pr. 55 fl. f. A., seit 24. März 1827;

für Franz Rožanc von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 17. November 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 31 fl. 7 kr. f. A., seit 17. Juni 1816;

für Maria Weber von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. August 1794, zur Sicherstellung der Forderung per 6 Dukat oder 21 fl. 15 kr. f. A., seit 27. Mai 1800;

für die Graf Coroninische Güterinspektion auf Grund des Vertrages vom 10ten Jänner 1816, zur Einbringung der Forderung pr. 41 fl. 50 kr. f. A., seit 30. März 1816;

auf Rectf.-Nr. 233/1:

für die Graf Coroninische Güterinspektion auf Grund des Vergleiches vom 12ten Jänner 1816, zur Einbringung der Forderung pr. 59 fl. 15 2/3 kr. f. A., seit 8. März 1816;

für Anna Kunc geb. Jeršan von Mauniz auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. November 1803, zur Sicherstellung der Forderung pr. 1000 fl. Rhuch in C.-M. 751 fl. 11 kr. f. A., seit 11ten Mai 1816;

für Johann Sadnit von Kalitnik auf Grund des Vergleiches vom 25. November 1817 und der Cession vom 27. Februar 1822, zur Einbringung der Forderung pr. 165 fl. 19 kr., resp. des Restes pr. 150 fl. f. A., seit 10. Oktober 1822;

für Anna Kunc von Mauniz auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. November 1803 und des Vertrages vom 1sten Oktober 1822, zur Sicherheit des Heiratsgutes pr. 751 fl. 10 kr. und der Widerlage pr. 751 fl. 10 kr., worauf

für Johann v. Redange von Mauniz auf Grund der Schuldbobligation vom 3. März 1823 die Forderung im Betrage von 80 fl. f. A., seit 14. Mai 1823 superintabuliert ist;

für Johann Sadnit von Kalitnik auf Grund des Urtheiles vom 26. September 1825, zur Einbringung der Forderung pr. 38 fl. 45 kr. f. A., seit 15. September 1825 gewilliget werden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können zu verneinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahre, d. i. bis

10. August 1880,

vor diesem k. k. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Herrn Anton Jeršan gedachte Satzposten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisirt erklärt werden würden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 17ten Juni 1879.

(3812—2) Nr. 4502.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten März l. J., Z. 1551, wird vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 3ten März l. J., Z. 1551, auf den 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli l. J. angeordneten und sohin mit Bescheid vom 26. April l. J., Z. 2799, sistirten exec. Feilbietungen der der Aloisia Krašovic von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530 und 537 vorkommenden, auf 850 fl. bewertheten Realitäten im Reassumierungswege wegen schuldigen 23 fl. c. s. c. auf den

10. Oktober,

7. November und

12. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des Bescheides vom

3. März l. J., Z. 1551, anberaumt worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3857—2) Nr. 8573.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die executive Versteigerung der dem Martin Božič von Kobile Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 90 kr. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 438 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den 19. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Juli 1879.

(3856—2) Nr. 8619.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Maria Hočevar von Oberradule gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Juli 1879.

(3471—3) Nr. 3594.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Es wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Eugen Mayer von Wippach (durch Herrn Dr. Deu) gegen Veit Bratouš von Lozice pcto. 176 fl. und 78 fl. 64 1/2 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 21sten Mai 1879, Z. 2529, auf den 11. Juli und 12. August l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Besitz- und Genussrechte auf den Acker za malnom oder habina dolina Parz.-Nr. 99 den Acker Antonovec recte Šuškovec (Theil der Parz.-Nr. 742), die Wiese pogorišce Parz.-Nr. 1490, die Wiese, nun Weiße puščava čeledinica Parz.-Nr. 1478 und 1471 und die Wiese gladesnica Parz.-Nr. 353 über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt und die auf den 12. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung auf den

16. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11. Juli 1879.

(3862—2) Nr. 8621.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Maria Birc von Lomno gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 1251 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den 22. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Juli 1879.

(3863—2) Nr. 8620.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Nupar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 352 1/2, ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den 22. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Juli 1879.

(3930-1) Nr. 15,729.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über gemeinschaftliches Einschreiten des Executionsführers Josef Jagar von Jggdorf und der Executin Elisabeth Steblaj von ebendort die auf den 19. Juli und 20. August l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der der Elisabeth Steblaj von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 150, 661 und 662 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den 20. September l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach am 12. Juli 1879.

(3817-1) Nr. 3337.

**Executive Feilbietungen.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780 1/2 J. und tom. 15, fol. 128 vorkommende, auf Stefan Fermann von Rožane Nr. 22 vergrahnte, gerichtlich auf 85 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsansweise vom 26. September 1878, Zahl 167 und 1879, pr. 23 fl. 50 1/2 kr. ö. W. f. A., am

10. Oktober und 7. November

um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. zentigen Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1879.

(3816-1) Nr. 4173.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die Relicitation der im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272 und 426 vorkommenden, gerichtlich auf 50 fl. und 30 fl. bewertheten, auf Lorenz Kolesa von Tschernembl Nr. 63 vergewährten und von Maria Kolesa von Tschernembl um dem Meistbot pr. 135 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse und des Meistbots-Vertheilungsbescheides vom 12. Oktober 1878, Z. 5021, bewilliget worden und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3927-1) Nr. 1700.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin'schen Verlasse in Laniſche gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446 ad Zobelsberg, Einl.-Nr. 381 ad Laniſche, übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. September l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. Juli 1879.

(3895-1) Nr. 2276.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Peterle von Rudolfswert (durch Herrn Dr. Rosina) gegen Anton Bradač von Toltschane wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1878 schuldigen 461 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 566 und Besitzstandsblatt Nr. 305 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 388 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September, 30. Oktober und

1. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Juli 1879.

(3928-1) Nr. 14,550.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Valentin Kiselj von Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. September l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. Juli 1879.

(4929-1) Nr. 16,770.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dovič von Jeschja (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jeschja gehörigen, gerichtlich auf 3478 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Comenda Laibach und Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36, Curr.-Nr. 12 ad Domcapitel Laibach übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den 22. Oktober

und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 15. Juli 1879.

(3903-1) Nr. 5624.

**Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Martin Srebot von Neberke gegen Andreas Brinzel von Großmaierhof wegen 11 fl. 68 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17. März 1878, Z. 2710, auf den 1. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Roschana neuerlich auf den

1. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Juli 1879.

(3901-1) Nr. 5444.

**Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Lukas Kovačič von Rodolfsdorf gegen Johann Rebec von dort zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 7. Dezember 1878, Z. 10,977, auf den 14. März 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena zu Prem pcto. Restes pr. 35 fl. f. A. die neuerliche Tagssatzung auf den

8. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1879.

(3904-1) Nr. 6134.

**Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Martin Srebot von Neberke gegen Anton Kapel von Altdirnbach zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. Juli 1878, Z. 6694, auf den 15ten November 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach pcto. 193 fl. 27 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

28. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 16. August 1879.

(3894-1) Nr. 2306.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Eppich von Altlag Nr. 21 (Bezirk Gottschee) gegen Josef Kovač von Pleſchjuza Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. März 1871, Z. 939, und der Cessionen vom 18. Februar 1873 und vom 16. Juni 1873 schuldigen 446 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 213 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September,

30. Oktober und

1. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 30. Juli 1879.

(3879-1) Nr. 1110.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pristou von Lengenfeld Nr. 20 gegen He-

lena Blazič von Sava Nr. 24 wegen schuldigen 410 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität zu Sava Curr.-Nr. 24, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2162 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September,

25. Oktober und

29. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 23ten Mai 1879.

(3920-1) Nr. 4878.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovač von Laas die executive Versteigerung der dem Blas Krasobec von Werchnil gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 109, Rectf.-Nr. 99 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den 18. November

und die dritte auf den 18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 23ten Juli 1879.

(3921-1) Nr. 4631.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Betsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der der Gertraud Mule von Radlesl gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 94 ad Grundbuch Pfarrkirche St. Georgi zu Altenmarkt und sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 199/595 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den 18. November

und die dritte auf den 18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 27ten Juni 1879.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg in Laibach ist zu haben: (2769)

Unterriecht für Liebhaber der

### Kanarienvogel,

der Nachtigallen, Rothkehlchen, Buchfinken, Lerchen, Stieglitz, Hänfling, Zeisig u. s. w. Dieselben zu fangen, zu zähmen, zu unterrichten; ferner Anweisung zum Ausstopfen der Vögel.

9. illustrierte Auflage. Preis 60 kr.

Ich erlaube mir jenen Fräulein, welche sich um die Erlernung der

### französischen Sprache

interessieren, bekannt zu geben, daß ich mit 15. September den Unterricht in der Grammatik und Conversation wieder beginne und wöchentlich noch einige Stunden zu vergeben wünsche.

(4005) 3-1 Achtungsvoll  
**Fanny Pauer.**

Gefertigter, welcher der slovenischen, deutschen und italienischen Sprache mächtig ist und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, sucht eine Stelle als

### Förster, Bedienter

oder sonst einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Dienstposten. (4002) 2-1

**Gregor Fazbec,**  
Bahnhofgasse 28.

Mehrere tüchtige (4004) 3-1

### Vergolder

finden Beschäftigung bei Herrn  
**Roch. Kies,**  
Kirchenreparateur in Klagenfurt.

Für die Theatersaison 1879/80 ist die

### Loge Nr. 54

im II. Range zu vermieten. — Die näheren Bedingungen sind im Christinenhofe bei Cilli zu erfahren. (3981) 3-2

Eine sehr schöne, neu adjustierte

### Wohnung,

im I. Stock, ist sogleich oder zu Michaeli zu vermieten in der Bahnhofgasse Nr. 24. Auskunft daselbst beim Eigentümer. (4006) 3-1

Eine anständige Beamtenfamilie wünscht zwei oder auch mehrere (3982) 3-2

### Studenten

in Kost und Quartier zu nehmen. — Nähere Auskunft bei der Administration dieses Blattes.

### Lindenholz-

Pfosten und Bretter

bei (3613)

**Emil Mühleisen.**

### Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Guber & Rahme's Buchhandlung in Wien, L. Herrngasse 6:

Radical Heilung der

### Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen Magentarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 kr., mit der Post 96 kr. (3890) 20-1

### Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistaxi, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-19

### Ein oder zwei Kostknaben

werden in der Nähe der Realschule aufgenommen. Correpetition unentgeltlich. — Auskunft in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg. (4015) 3-1

### Tamarinden-Syrup,

mit Wasser gemischt, gibt ein angenehmes, kühlendes und blutreinigendes Getränk. In Flaschen à 40 kr. verkauft

(3366) 10-6 **G. Piccoli,**

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

### Für Kranke und Geschwächte.

2. Auflage im ersten Jahre.

Guber & Rahme's Buchhandlung in Wien, (2495) 20-15 L. Herrngasse 6.

Radical Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Manneschwäche).

NB. Ohne Arznei, naturgemäße Diät und rationelle Wasserkur. Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (2811) 24

### Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendliden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch rauchenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibadlergasse 24. (Preis 3 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (3708) 6

### Fracht- u. Eilfrachtbriefe

neuer Form

vorräthig bei

**Kleinmayr & Bamberg,**

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(3875-1)

Nr. 4078.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den angeblich in Bosnien befindlichen Kaspar Pellant von Gorjul zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Juni 1879.

(3956)

Nr. 6757.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Munda als Verwalter der Concursmassen der Handelsfirma Franz Zottmann und Grill und der Gesellschafter Maria Zottmann und Anton Grill bestätigt und Herr Dr. Franz Papez, Advokat in Laibach, als sein Stellvertreter ernannt wurde.

Laibach am 30. August 1879.

Die mit dem Dessehtlichkeitsrechte ausgestattete

### evangelische Schule

eröffnet das Schuljahr

mit dem 16. September.

Knaben und Mädchen werden ohne Unterschied der Confession vom 10. September an, vormittags von 9 bis 12 Uhr, durch den Unterzeichneten aufgenommen.

(3946) 3-3

Die Schulleitung:

**O. Schack,** Pfarrer.

### Die Musikschule

### der philharm. Gesellschaft in Laibach

beginnt das neue Schuljahr mit

16. September 1879.

Der Unterricht umfaßt folgende Gegenstände:

Klavierspiel (Herr Josef Zöhner und Herr Gustav Morawek),

Gesang (Fräul. Clementine Eberhart),

Violinspiel (Herr Johann Gerstner und Herr Gustav Morawek).

Ferner werden ein- bis zweimal wöchentlich Uebungen im Ensemblespiel stattfinden, an welchen auch Nichtschüler der Anstalt gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes theilnehmen können.

Mündliche oder schriftliche Eintrittserklärungen werden entgegengenommen im Vereinslokale: Herrngasse, Fürstenhof, II. Stock, links, und zwar am 14. und 15. September l. J. von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Das Unterrichtsgeld für jeden Gegenstand ist für Mitglieder der Gesellschaft auf 2 fl. per Monat und für Nichtmitglieder auf 3 fl. per Monat festgesetzt.

Laibach, 5. September.

(3962) 2-2

Die Direction der philh. Gesellschaft.

### Avis für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Spezialitäten in Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

**M. Neumann,**

(3987) 8-2 Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

Henri Nestlé's

### Kinder-Nährmehl.

Großes Ehrendiplom.

Goldene  
Medaillen

bei verschiedenen

Ausstellungen.



Fabrikmarke.

Zahlreiche  
Atteste

erster

medizinischer Autoritäten.

Vollständigste Nahrung für Säuglinge und schwächliche Kinder.

Centraldepot für Oesterreich-Ungarn: Wien, I., Naglergasse 1.

Hauptdepots für Agram:

In Laibach bei Wilh. Mayr, Apotheker; Vict. Trnkoczy, Apotheker, und in allen Apotheken der Provinz.

### Warnung.

Nur echt, wenn die Deckel der Dosen mit nebenstehender registrierten

### Schutzmarke

versehen sind. Bevey, im März 1879.



Nur echt, wenn der Deckel der Dosen mit nebenstehender registrierten

### Schutzmarke

versehen sind. Henri Nestlé.

### Centraldepot condensierter Schweizermilch

aus der Fabrik von  
**Henri Nestlé in Vevey.**

En gros & en détail.

(4009) 5-1